

Soziale Folgen einer Krebserkrankung- welche Leistungen können mir helfen?

Die Diagnose Krebs erschüttert Menschen unerwartet. Sie erleben die Erkrankung häufig als tiefen Einschnitt in vielen Bereichen ihres Lebens. Betroffene brauchen mehr als medizinische Hilfe, denn die Erkrankung beeinflusst auch das psychische und soziale Befinden. Das Verhältnis in der Familie und gegenüber Freunden kann sich verändern. Eine weitere Berufstätigkeit ist vorübergehend oft nicht möglich. Das verändert die finanzielle und soziale Situation.

Häufig entstehen bei Betroffenen und Angehörigen folgende Fragen:

- Wie bin ich im Krankheitsfall finanziell abgesichert?
- Wie hoch ist mein Krankengeld?
- Wie wird mein Arbeitgeber reagieren?
- Wer hilft mir während der Behandlung im Haushalt oder bei der Betreuung der Kinder?
- Kann ich nach der Behandlung eine Rehabilitationsmaßnahme machen?
- Habe ich Anspruch auf einen Schwerbehindertenausweis?
- Wie kann ich mit dem Partner oder den Kindern über die Erkrankung sprechen?
- Wer unterstützt mich in dieser schwierigen Zeit?

Auf diese Fragen wollen wir antworten. Wir geben Ihnen einen Überblick über die wichtigsten Sozialleistungen und informieren Sie zu Beratungs- und Unterstützungsangeboten.

Referentinnen



Frau H. Due (links),
Sozialdienst, MHH



Frau A. Grumpelt-Pfennig
(rechts), Sozialdienst, MHH

Termin & Ort

Mittwoch, 23.10.2019, 17:00 bis 18:00 Uhr
Medizinische Hochschule Hannover, Hörsaal G (Gebäude J1, Ebene HO)

Kontakt im Onkologischen Zentrum

Tel.: 0511/532-3468
E-Mail: onkologisches.zentrum@mh-hannover.de